



Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
80327 München

An alle

staatlichen Gymnasien

in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
VI.7 – 5 S 5400.1 – 6b.29542

München, 08.04.2014  
Telefon: 089 2186 2289  
Name: Herr Sienz

## **Vorläufige Unterrichtsübersicht für das Schuljahr 2014/2015**

- Anlagen:
- Planungsgrundlagen zur Unterrichtsübersicht 2014/2015
  - Schülerzahlen (UÜG04)
  - Budgettabelle für die Jahrgangsstufen 5 bis 10
  - Budgettabelle für die Jahrgangsstufen 11/12
  - Liste der Multiplikatoren für WinLD bzw. ASV

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

mit diesem Schreiben erhalten Sie die notwendigen Informationen zur Erstellung der Vorläufigen Unterrichtsübersicht für das Schuljahr 2014/2015.

Das kommende Schuljahr wird hinsichtlich der Personalversorgung insbesondere geprägt durch den weiteren Ausbau individueller Fördermaßnahmen für die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Konzepts „Individuelle Lernzeit“ sowie durch den Ausbau der integrierten Lehrerreserve zur besseren Abwendung von Unterrichtsausfall. Für beide Handlungsfelder werden den Gymnasien über den Doppelhaushalt 2013/2014 zusätzliche

Ressourcen in erheblichem Umfang bereitgestellt, so dass die bisherige Unterrichtsversorgung davon nicht beeinträchtigt wird.

Aufgrund der nach wie vor hohen Absolventenzahlen und der mittlerweile sehr hohen Anzahl an Wartelistenbewerbern werden in den meisten Fächerverbindungen ausreichend gut qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen. In Fächerkombinationen mit Mathematik, Physik, Informatik, Kunst und Musik wird es jedoch weiterhin nicht möglich sein, jede Anforderung zu bedienen.

Gemäß KMS Nr. I.3 – 5 O 1372.12/52/27 vom 06.03.2014 wird die Vorläufige Unterrichtsübersicht für das Schuljahr 2014/2015 zunächst mit dem Altverfahren und nachgelagert mit dem Neungsverfahren übermittelt. Daher sind Formulierungen bei den jeweiligen Hinweisen zur Verbuchung in der Schulverwaltungssoftware in der Anlage „Planungsgrundlagen“ nach wie vor auf das Altverfahren „WinLD“ ausgelegt. In einigen Wochen erhalten Sie eine hinsichtlich des Einsatzes mit ASV überarbeitete Version der Anlage „Planungsgrundlagen“ zugesandt.

Um Sie kompakt über die Änderungen im Vergleich zum aktuellen Schuljahr zu informieren, werden in diesem Schreiben nur die Veränderungen oder die besonders wichtigen Punkte thematisiert. Weitere Hinweise und Regelungen hinsichtlich der Personalplanung, deren Einhaltung ebenfalls gewährleistet sein muss, sind in der Anlage „Planungsgrundlagen“ ausführlich dargestellt. Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Umsetzung bitte ich Sie, allen Lehr- und Verwaltungskräften, die mit der entsprechenden Planung der Schule oder deren organisatorischer Umsetzung befasst sind (umfasst auch den ÖPR), einen Abdruck dieses Schreibens und der Anlage „Planungsgrundlagen“ auszuhändigen.

## A Organisation der Personalplanung

### 1 Übermittlung der Daten

Ich bitte Sie, nach der Erstellung der Vorläufigen Unterrichtsübersicht die notwendigen Daten im Zeitraum vom

**7. bis 14. Mai 2014**

elektronisch (Internetadresse: <https://portal.schulen.bayern.de>, Hyperlink „Schuldaten-Übermittlungsportal“) an das Staatsministerium zu übermitteln, diesen Termin unbedingt einzuhalten und vor dem Versand auch alle Hinweise auf dem Prüfprotokoll zu beachten. Bei sich ändernden Planungen kann eine Übermittlung auch mehrmals erfolgen. **Verwendet werden in jedem Fall die Daten der letzten (erfolgreich und vor Meldeschluss übermittelten) Lieferung.**

Das Staatsministerium muss aus Zeitgründen umgehend nach Meldeschluss mit der Aufbereitung der gelieferten Daten beginnen, um im Rahmen des engen Terminplans den Schulen bis ca. Ende Juli das komplette Ergebnis der Personalplanung mitteilen zu können. Da mit der Auswertung der Daten aus technischen Gründen erst begonnen werden kann, wenn ausnahmslos alle Gymnasien eine verwertbare Version der Vorläufigen Unterrichtsübersicht übermittelt haben, wird darum gebeten, dass am 15. und 16. Mai 2014 neben der Schulleitung auch die für die Datenübermittlung zuständige Lehrkraft erreichbar ist.

Die neue Version des Programms „Lehrerdatei an Schulen“ (WinLD) für die Erstellung der Vorläufigen Unterrichtsübersicht geht Ihnen gesondert mit der CD-ROM „Bayerische Schulverwaltungsprogramme“ zu und ist in jedem Fall für die Erstellung der Unterrichtsübersicht zu verwenden. Da auch nach dem Versand dieses Schreibens und der CD-ROM noch Änderungen eintreten können, ist vor der Übermittlung der Daten unbedingt zu kontrollieren, ob eventuelle Updates (Internetadresse: [www.asv.bayern.de/winsv](http://www.asv.bayern.de/winsv)) berücksichtigt werden müssen. Für die Vorplanung kann auch die bisherige Programmversion genutzt werden. Bei Fragen zur Bedienung des Pro-

gramms und zur Vermeidung von Fehlermeldungen bei der Übermittlung der Daten wenden Sie sich bitte an einen der in der Anlage genannten Multiplikatoren für Ihren MB-Bezirk.

## 2 Zeitlicher Ablauf

Nach Abschluss der sehr umfangreichen Vorarbeiten, die erfahrungsgemäß einige Wochen in Anspruch nehmen, wird das Staatsministerium im Juni die Versetzungen und die Rückkehr von beurlaubten Lehrkräften planen. Neu auftretende und relevante Erkenntnisse über Krankheit, Schwangerschaft, Beurlaubung und Teilzeitwünsche von Kolleginnen und Kollegen sind dem Staatsministerium (ausschließlich an den betreffenden Personalmitarbeiter) umgehend per E-Mail (alternativ auch per Fax) mitzuteilen. Die Informationen über Versetzungen und Rückkehrer erhalten die Schulen zusammen mit der geplanten Personalzuweisung Anfang Juli. Anschließend beginnt die Einstellung neuer Lehrkräfte. Beendet wird die Personalplanung wieder voraussichtlich Ende Juli durch die Mitteilung der namentlichen Zuweisungen (Neueinstellungen, Mobile Reserve und Studienreferendare). Das Staatsministerium wird die Ergebnisse der verschiedenen Planungsphasen den Schulen direkt im Anschluss an die jeweilige Planungsphase bekannt geben.

## 3 Termine

Es wird dringend darum gebeten, die folgenden Termine ausnahmslos einzuhalten. Verzögerungen aufgrund fehlender Datensätze mehrerer Schulen und entsprechend notwendiger Rückfragen sind im Rahmen des engen Terminplans kaum noch auszugleichen und können dazu führen, dass die Personalplanung nicht rechtzeitig abgeschlossen werden kann.

Anlass	Termin
Übermittlung der Daten zur Rückkehr von Lehrkräften aus der Beurlaubung und zu Versetzungsgesuchen mittels Internetportal (gesondertes KMS)	30. April 2014
Vorlage der Neuansträge für Beurlaubung	30. April 2014

Übermittlung der Vorläufigen Unterrichtsübersicht an das Staatsministerium	14. Mai 2014
Letzter Termin, um Änderungen im Planungsstand oder bei den Schülerzahlen in Jahrgangsstufe 5 sowie Personalwünsche zu melden	13. Juni 2014
Rückgabe der im Rahmen der Personalplanung zugewiesenen, aber nicht benötigten Mittel (die Verwendung von Mitteln über das Budget hinaus ist nicht zulässig)	1. Oktober 2014
Vorlage der Unterrichtssituation (Endgültige Unterrichtsübersicht) inklusive Personalanforderungen für Februar 2015 Erzeugung der Formblätter (Teilzeiteinsatz gemäß der Endgültigen Unterrichtsübersicht) Vorlage aller unterschriebenen Teilzeitanträge (Papierausdruck) beim Staatsministerium (zum Teilzeitverfahren und insbesondere zu Teilzeitänderungen – Umfang bzw. Vollzeitbeschäftigung – sind die <b>Ausführungen in den Planungsgrundlagen im Abschnitt D 1d) zu beachten</b> )	10. Oktober 2014

#### 4 Kontaktaufnahme

Die Kontaktaufnahme mit den Personalmitarbeitern des Staatsministeriums soll nach Möglichkeit per E-Mail erfolgen. Für die Personalmitarbeiter hat dies den Vorteil einer freien Zeiteinteilung in einer Phase sehr hoher Arbeitsbelastung; die Zahl der Unterbrechungen im Arbeitsablauf kann reduziert werden. Der Vorteil für Sie ist, dass Ihnen bei einer Kontaktaufnahme bereits intern abgestimmte Problemlösungen angeboten werden können. Bitte nehmen Sie deshalb nur in besonders wichtigen Fällen und nur, wenn umgehender Handlungsbedarf besteht, telefonisch mit den Mitarbeitern Kontakt auf.

Senden Sie bitte ergänzende Informationen zur Vorläufigen Unterrichtsübersicht als E-Mail oder als Fax ausschließlich an den jeweils zuständigen Personalmitarbeiter, den Sie aus der unten stehenden Übersicht entnehmen können, und vermeiden Sie generell Doppelmitteilungen (**bei Fax keine nochmalige Übersendung auf dem Postweg**). Vielfache Ausfertigungen der gleichen Mitteilung an das Staatsministerium führen zu keinem besseren Endergebnis und erschweren die interne Abstimmung erheblich. Die (mündliche oder

schriftliche) Kontaktaufnahme mit verschiedenen Personalmitarbeitern in gleicher Angelegenheit ist unnötig.

Ich bitte sicherzustellen, dass in den Pfingstferien ein Entscheidungsträger für kurzfristige Rückfragen telefonisch (ggf. auch über Handy) erreichbar ist. Es besteht die Möglichkeit, eine entsprechende Telefonnummer per Fax (089-2186-2806, z. Hd. Frau Schobel) oder per E-Mail (wiltrud.schobel@stmbw.bayern.de) zu hinterlegen.

## 5 Zuständige Referate

E-Mail-Adressen: Vorname.Nachname@stmbw.bayern.de  
(wobei ä = ae, ü = ue, ö = oe, ß = ss)

Anliegen	Fächer	Referat/Mitarbeiter	089/2186-
Oberstufe		<u>Referat VI.5</u> LMR Adolf Präbst	2288
		<u>Mitarbeiter</u> StR Sebastian Bürle	2670
Schulreferate		<u>Referat VI.2</u> MR Peter Kempf	2283
		<u>Mitarbeiter</u> OStR Georg Suttner	2792
		OStRin Anna Hien	2568
		<u>Referat VI.3</u> MR Dr. Rolf Kussl	2352
		<u>Mitarbeiter</u> OStR Dr. Christoph Reichardt	2391
		<u>Referat VI.5</u> LMR Adolf Präbst	2288
		<u>Mitarbeiter</u> StR Sebastian Bürle	2670
Personalplanung	K+, Ev+, L+	<u>Personalreferat VI.3</u> MR Dr. Rolf Kussl	2352 Vorzimmer 2690
	K+, Ev+, L+ (L in allen Verbindungen außer mit Ps und M)	<u>Mitarbeiter</u> OStR Robin Pantke	2554 Fax: 3554

	D+, E+, F+, Sp+ (in allen Verbindungen außer mit K, Ev, L, M, Ph, In, Ps, WR, Sm und Sw)	<u>Personalreferat VI.6</u> MR Robert Gruber	2745 Vorzimmer 2359
	F+, Sp+ (F in allen Verbindungen außer mit L)	<u>Mitarbeiterin</u> OStRin Claudia Reiserer	2286 Fax: 3286
	D+ (in allen Verbindungen außer mit K, Ev, L, F, M, Sm und Sw)	<u>Mitarbeiterin</u> OStRin Dr. Eva Huller	2215 Fax: 3215
	E+ (in allen Verbindungen außer mit K, Ev, L, F, Sp, D, M, Ph, In, WR, Sm und Sw)	<u>Mitarbeiterin</u> StRin Andrea Skura	2390 Fax: 3390
	M+, Ph+, B+, C+, Sm+, Sw+, Ps+, WR+, Mu+, Mu, Ku	<u>Personalreferat VI.7</u> MR Dieter Götzl	2295 Vorzimmer 2695
	M+, Ph+, In+ (in allen Verbindungen außer mit K, Ev und Ps)	<u>Mitarbeiter</u> OStR Frank Schweizer	2207 Fax: 3207
	B+, C+ (in allen Verbindungen außer mit M, Ph), Warteliste, planstellenneutrales Lehrertauschverfahren	<u>Mitarbeiter</u> StDin Stefanie Hutschgau StR Georg Kronhuber	2624 Fax: 3624
	WR+, Ps+ (WR in allen Verbindungen außer mit M und In)	<u>Mitarbeiter</u> OStR Norbert Dorn	2653 Fax: 3653
	Mu+, Mu, Ku	<u>Mitarbeiter</u> OStR Christian Schumacher	2343 Fax: 3343

	Sm+, Sw+ (Sm und Sw in allen Verbindun- gen außer mit K, Ev, L und M)	<u>Mitarbeiterin</u> OStRin Ursula Beer	2692 Fax: 3692
Budgetierung		StD Thomas Sienz	2289 Fax: 3289

## B Unterrichtsversorgung und Unterrichtsorganisation

### 1 Individuelle Lernzeit

Zum Schuljahr 2013/2014 wurden Ressourcen zur Einführung des Förderkonzepts „Individuelle Lernzeit“ an allen staatlichen Gymnasien bereitgestellt. Zum Schuljahr 2014/2015 kann deren Umfang erfreulicherweise ausgeweitet werden, sodass dann jede Schule über den regulären Stundenbedarf hinaus Ressourcen in der Größenordnung von durchschnittlich etwa einer halben Lehrerstelle erhält.

Die Anzahl der jedem staatlichen Gymnasium ab September 2014 zur Verfügung gestellten zusätzlichen Budgetstunden ist schülerzahlabhängig und kann folgender Tabelle entnommen werden:

<b>Schülerzahl gemäß UÜG02</b>	<b>Wochenstunden für Individuelle Lernzeit</b>
bis 900	9
901 bis 1100	11
ab 1101	13

Die jeweilige Anzahl an Wochenstunden ist in WinLD in der Rubrik „Stundenbudget (UÜG03)“ als Budgetzuschlag der Zuschlagsart „Individuelle Lernzeit“ zu verbuchen. Bei den beteiligten Lehrkräften ist der jeweilige Einsatz als besonderer Unterricht mit Fachschlüssel IL (Individuelle Lernzeit) und Unterrichtsart f (Förderunterricht) zu erfassen. Mit der Verbuchung des Budgetzuschlags verpflichtet sich die Schule, in der Mittelstufe Angebote zur Individuellen Lernzeit in mindestens dem Umfang des Budgetzuschlags anzubieten, d. h. die Summe der bei den einzelnen Lehrkräften mit Fachschlüssel IL ver-



buchten Unterrichtsstunden muss mindestens den Wert des Budgetzuschlags erreichen.

## 2 Integrierte Lehrerreserve

Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung, insbesondere zur Vermeidung von Unterrichtsausfall, können zum Schuljahr 2014/2015 weitere Ressourcen bereitgestellt werden. Mit diesen wird ab September 2014 die seit September 2013 an allen staatlichen Gymnasien eingerichtete integrierte Lehrerreserve ausgeweitet, so dass dann bereits zu Schuljahresbeginn eine Schule durchschnittlicher Größe über den regulären Stundenbedarf hinaus Personalzuweisungen im Umfang von ca. einer Lehrerstelle erhält.

In der Anlage Planungsgrundlagen findet sich unter Kap. 3.6.2 ein Beispiel, das Möglichkeiten zur Ausgestaltung der integrierten Reserve konkret aufzeigt.

Die Anzahl der jedem staatlichen Gymnasium im Schuljahr 2014/2015 zur Verfügung gestellten Wochenstunden ist schülerzahlabhängig. Die Anforderung bzw. Zuweisung der entsprechenden Wochenstunden erfolgt zukünftig in einem zweistufigen Verfahren. Im Rahmen der Vorläufigen Unterrichtsübersicht können Wochenstunden für die integrierte Lehrerreserve mit folgendem Umfang eplant werden:

<b>Schülerzahl gemäß UÜG02</b>	<b>Wochenstunden für die integrierte Lehrerreserve</b>
bis 900	14
901 bis 1100	17
ab 1101	20

Zusammen mit der Mitteilung der geplanten Personalzuweisungen Anfang Juli erhalten die Schulen Auskunft darüber, mit welchem (darüber hinausgehenden) exakten Umfang im Schuljahr 2014/2015

gearbeitet werden kann; die Zuweisung von Lehrerwochenstunden liegt dann entsprechend über dem Anforderungsumfang der Schule.

Dieses zweistufige Verfahren verschafft der Personalplanung für das jeweils folgende Schuljahr eine etwas größere Flexibilität: In einem Jahr mit vergleichsweise wenigen Ausfällen von Lehrkräften und damit finanziell günstigem Verlauf der Monate April bis Juli können im Juli über den angestrebten Richtwert von einer Lehrerstelle für eine Schule durchschnittlicher Größe hinaus zusätzlich Wochenstunden für die integrierte Lehrerreserve bereitgestellt werden; in einem Jahr mit finanziell ungünstigem Verlauf kann der Umfang etwas darunter bleiben.

Die weiteren Regelungen zur Einrichtung und Verbuchung der integrierten Lehrerreserve bleiben im Vergleich zum Schuljahr 2013/2014 unverändert; sie sind der Anlage „Planungsgrundlagen zur Unterrichtsübersicht 2014/2015“ zu entnehmen.

### **3 Einsatz des Oberseminars**

Zur Absicherung des Lehrerwochenstundenbudgets ist bei den Personalanforderungen der Seminarschulen der Einsatz des Oberseminars auch weiterhin mit durchschnittlich drei Wochenstunden eigenverantwortlichem Unterricht je Studienreferendar zu berücksichtigen.

### **4 Anforderung von Mitteln**

Wegen der in vielen Fächerverbindungen weiterhin hohen Anzahl an Absolventen wird die Abdeckung des Budgets nur noch in relativ kleinem Umfang durch Mittel notwendig sein. Mittelzuweisungen für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften zur Deckung des strukturellen Bedarfs dürften insbesondere noch in den Fächern Mathematik, Physik, Informatik, Kunst und Musik in Frage kommen. Es wird daher empfohlen, auf Mittelanforderungen für andere Fächer im Wesentlichen zu verzichten (Ausnahme: Mittel für Abstellungsverträge mit der Kirche, M-Mittel für die Einrichtung der dritten Sportstun-

de). Grundsätzlich behält sich das Staatsministerium vor, Mittelanforderungen durch Personalzuweisungen zu ersetzen.

Das Staatsministerium dankt Ihnen und allen an der Erstellung der Unterrichtsübersicht Beteiligten für die damit verbundene Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Gremm  
Ministerialdirigent